

Budget Planung

LEITFADEN

KW:

7 Einkäufen	57,30€
7 Tanken	17,99€
7 Einkäufen	31,98€
7 Wühlmachtswartung	58€
7 Freizeiten	57,89€
7 Einkäufen	249,16€
7 Gesamt	€

Hier kommt dein Anfänger Leitfaden für die Budget Planung.

Gesamt: €

HERZLICH WILLKOMMEN!

Ich bin Michelle.

Herzlich willkommen! Ich freue mich darauf, dir in meinem Kurs alles beizubringen was ich in den letzten Jahren über das Budgetieren gelernt habe. Eventuell kennst du mich bereits von meinem Blog "Die Hausmutter", von Instagram oder von Facebook.



Vielleicht bist du aber auch ganz neu hier und deshalb möchte ich mich kurz vorstellen und dir erzählen wie ich zu dem Thema gekommen bin.

Von der Hausfrau zur Alleinerziehenden mit zwei Jobs

Nach der Geburt meines ersten Kindes blieb ich zu Hause und mein Ex Mann verdiente das Geld. Schon da war Budgetieren ein Thema für mich, wenn auch nicht so extrem, wie es später wurde. In den ersten Jahren ging es viel mehr um mein Haushaltsbudget. Nach neun Jahren und zwei Kindern kam es zur Trennung. Ich war die gesamte Zeit über Hausfrau und musste mir keine großen Gedanken um unser Einkommen machen. Das änderte sich von einem Tag auf den anderen. Plötzlich war ich alleinerziehend und musste mir schnell einen Job suchen.

Die Unterhaltszahlungen liefen nicht rund und mein Monatsbudget sank rapide. Zum Glück kannte ich schon von meiner Mutter die Umschlagmethode.

Von der Hausfrau zur Alleinerziehenden mit zwei Jobs

Mit zwei Jobs, Selbstständigkeit und Angestellte versuchte ich uns finanziell abzusichern. Während ich versuchte, mein Einkommen zu steigern, um irgendwie wieder unseren Lebensstandard zu erreichen, brachen die Unterhaltszahlungen vollständig weg. Mit Zahlen jonglieren, um alles zu finanzieren, wurde mein fester Alltag. Ich kündigte mein Angestelltenverhältnis und wurde hauptberuflich selbstständig. Buchhaltung ist da ein fester Bestandteil.

Als es dann zur Inflation kam, entschied ich mich, meine Reichweite als Die Hausmutter zu nutzen, um das Thema und meine Erfahrungen im Budgetieren mit anderen zu teilen.

Was sind...

Begriffe

Folgende Begriffe werden dich erwarten:

→ Budget Sheet

→ Sinking Fund

→ Fixkosten

→ Sparchallenge / Sparspiele

→ variable Kosten

→ Notgroschen

Was sind...

Budget Sheets

Budget Sheets sind Vorlagen mit denen du jede einzelne Ausgabe tracken kannst. Meist sind es Tabellen.



Hier solltest du wirklich jede Ausgabe aufschreiben. Wenn eine Woche um ist, sortierst du die aufgeschriebenen Ausgaben in deine gewählten Kategorien und fasst diese in sogenannte Wochenabschlüsse zusammen.

Was sind...

Sinking Fund

Sinking Funds sind dafür vorgesehen, um Schulden auszugleichen. So quasi auch im Rahmen der Umschlagmethode – wenn auch etwas abgewandelt.



Speziell bei der Bargeld- oder Umschlagmethode finden Sinking Funds Anwendung, um größere Geldbeträge anzusparen. Anders als bei den Fixkosten, die monatlich auftreten, sparst du hier für Kosten, die beispielsweise einmal im Jahr, halb- oder vierteljährlich anfallen. Gleichfalls für größere Investitionen, wie ein neues Auto oder den nächsten Familienurlaub, kannst du Sinking Funds anlegen.

Was sind...

Fixkosten

Zu den Fixkosten gehört alles, was monatlich immer wieder und unveränderlich in gleicher Höhe anfällt. Das sind zum Beispiel Miet- und Nebenkosten, deine Aufwendungen für Versicherungen, Telefon- und Internet-Flatrates, Mitgliedsbeiträge und vieles mehr.



Was	Wann	Summe
Miete	15.	840 €
EWE	7.	180 €
Kredit	7.	58 €
Konto	7.	250 €
Kasse	7.	299 €
MedPlus	30.	399 €
Versicherung	15.	56,02 €
Gebrauch	20.	11,99 €
Internet	10.	36,92 €
Handy	15.	64,99 €

Was sind...

Variable Kosten

Variable Kosten stehen nicht fest. Sie können sich von Monat zu Monat ändern. Ein gutes Beispiel sind hier Lebensmittel: Man wird kaum stets die gleiche Summe für Nahrung ausgeben. Vielmehr variieren die entstehenden Kosten und können beeinflusst werden.

Meine Ausgaben
Monat: Juni

Wann	Was	Summe	Wann	Was	Summe
1.6.	PayPal	31,30€	1.6.	Ärten	3,70€
1.6.	Tanken	7,60€	2.6.	Tanken	20,15€
3.6.	Einkauf	83,18€	3.6.	Wanonen	21,03€
7.6.	Einkauf	12,65€	3.6.	Tanken	15,09€
8.6.	Einkauf	35,42€	7.6.	Tanken	14,79€
11.6.	Einkauf	22,33€	7.6.	Wasa	4,00€
13.6.	Einkauf	8,19€	8.6.	DM	1,40€
14.6.	Einkauf	5,10€	10.6.	Tanken	12,93€
5.6.	Einkauf	28,96€	10.6.	Post	4,50€
7.6.	Einkauf	13,58€	11.6.	Aktion	12,05€
7.6.	Einkauf	53,22€	11.6.	Eisen	15,48€
16.6.	Einkauf	7€	14.6.	Amazon	10,00€
16.6.	Einkauf	45,62€	14.6.	Tanken	15,00€
16.6.	Einkauf	31,17€	16.6.	PayPal	4,88€
16.6.	Einkauf	19,09€	17.6.	Ärten	5,54€
16.6.	Einkauf	12,20€	17.6.	Freunde	13€
16.6.	Einkauf	20,10€	21.6.	Tanken	13€
			22.6.	Wita	19€
			22.6.	Tanken	7€
			25.6.	Schwimmen	6,50€

Insgesamt: 279,66€

Notizen
Gesamt: 712,09€

Was sind...

Notgroschen

Das Wort „Notgroschen“ setzt sich zusammen aus der „Not“ und einem altertümlichen Wort für eine Münze, den „Groschen“. Damit kann man eine Art eiserner Reserve bezeichnen, also Geld, das zur Absicherung von finanziellen Notfällen sicher zurückgelegt und jederzeit verfügbar ist.



Was du brauchst

Was braucht es um mit der Budget Planung anzufangen? Gar nicht so viel wie man denkt. In der Regel reichen schon Briefumschläge, Stift und Papier. Wer mehr möchte, findet hier eine Liste:

- Budget Binder
- Taschen
- Budget Sheet
- Budget Planer
- Taschenrechner
- Deckblätter
- Spiele & Challenges

Jetzt geht es los

Deine Fixkosten

Zu Beginn solltest du dir einen Überblick über deine Einnahmen und deine Ausgaben verschaffen. Also schnappe dir ein Blatt und notiere dir welche Einnahmen du jeden Monat hast. Dann schreibe all deine Fixkosten auf. Wenn du an unterschiedlichen Tagen deine monatlichen Fixkosten zahlst, schreibe am besten das Datum zu jeder Rechnung dazu.

WANN	WAS	KOSTEN
1.		
1.	EWE	
1.	giete	
1.	Bauk	173 €
1.	Arbeits	840 €
1.	Uuto	52,11 €
20.	PRIME	54,43 €
15.	Netflix	2,50 €
20.	Auto	7,99 €
10.	Conva	7,99 €
15.	Internet	56,47 €
25.	Handy	11,99 €
	Zusatz	36,97 €
		80,05 €
		7,99 €

Variable Kosten

Welche variablen hast du?

Nachdem du deine Fixkosten kennst, geht es an die variablen Kosten. Überlege dir dazu, welche variablen Kosten du überhaupt hast. Lebensmittel gehören bei jedem dazu, der Rest ist etwas ganz persönliches. Manche haben ein festes Budget für Drogerie, andere haben ein Haustier, manche müssen ihr Auto tanken oder Fahrkarten bezahlen. Lege deine persönlichen Kategorien fest. Nun legst du dein monatliches Budget für jede der Kategorien fest.



Notgroschen

Im Idealfall bleibt dir noch etwas Geld übrig, dass du für den Notgroschen und für Sinking Funds nutzen kannst. Der Notgroschen sollte deine oberste Priorität sein. Am besten ist es, wenn du dazu ein Tagesgeldkonto hast auf dem du jeden Monat den selben Betrag einzahlst. Wenn dann ein Notfall ist wie z.B. Eine Reparatur, kannst du jeder Zeit auf das Geld zugreifen. Zurücklegen solltest du mindestens ein Monatsgehalt.



Sinking Funds

Nun geht es noch an die Sinking Funds. Auch hier kannst du deine eigenen Kategorien und deine eigenen Methoden wählen. Du kannst z.B. Für einen Urlaub sparen. Dies machst du entweder mit einem Umschlag und einer normalen Sinking Fund Vorlage, du kannst dir aber auch eine passende Sparchallenge heraussuchen.



Sparspiele

Mit Sparspielen solltest du erst nach zwei bis drei Monaten anfangen. Dann bist du sicher in deiner alltäglichen Budgetierung und weißt wieviel du wirklich für dein Leben brauchst. Du kannst für Sparspiele eine Summe festlegen, du kannst aber auch Kleingeld Spiele nehmen, für das du dein Geld aus dem Alltagsbudget nimmst.



Budget Sheets

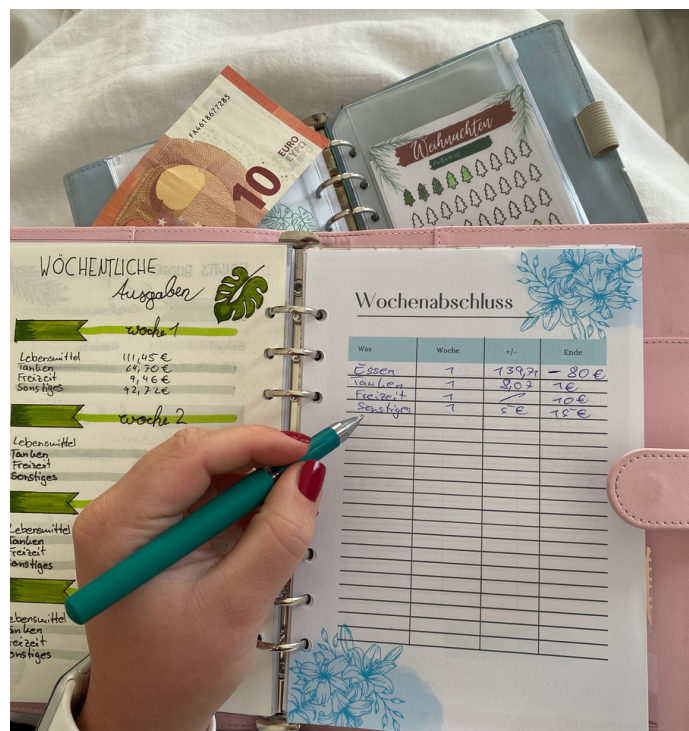
Nun bist du bereit um zu Starten. Jetzt ist disziplin gefragt denn jede einzelne Ausgabe, egal wie klein, wird in Budget Sheets notiert.

Um es dir leichter zu machen ist es ratsam, für jede Kategorie ein Budget Sheet zu haben. Also für Lebensmittel hast du eine Tabelle in der du jeden Einkauf einträgst.



Wochenabschluss

Nach jeder Woche fasst du dann deine Ausgaben in den einzelnen Kategorien zusammen. Also werden alle Lebensmittel Einkäufe zusammengerechnet und dann in deinem Budget Planer für Woche eins als gesamte Summe zusammengefasst und vom verfügbaren Budget abgezogen. So verlierst du nicht den Überblick wieviel Geld du noch übrig hast.



Schlusswort

Nun wiederholt sich das ganze immer und immer wieder. Es ist ganz normal am Anfang mit den eigenen Budgets nicht auszukommen oder etwas übrig zu haben. Nach den ersten Monaten wirst du immer besser.

Nun wünsche ich dir viel Erfolg bei der Budget Planung und würde mich freuen, dich auf Instagram und Co. zu sehen.



E

Viel Erfolg

Michelle